

Sinnvolle Kontrolluntersuchungen

	Vor Therapiebeginn	1, 2 und 3 Monate nach Therapiebeginn	Danach vierteljährlich	Danach halbjährlich (Bei stabilen Patienten: jährlich)
Alle Psychopharmaka	Blutbild, Na, K, Krea, GOT, GPT, GGT, Bili, CK, Glc, INR, TSH, ggf.: β -HCG, EKG, Gewicht	Blutbild, Na, K, Krea, GOT, GPT, GGT, Bili, CK, Glc, Gewicht	Gewicht	Blutbild, Na, K, Krea, GOT, GPT, GGT, Bili, CK, Glc, EKG
Zusätzliche Untersuchungen bei:	Oben stehende Untersuchungen und <u>zusätzlich</u> :			
Citalopram, Escitalopram, Ziprasidon, Galantamin, Tiaprid, Haloperidol		EKG		
Agomelatin		Nach 3, 6, 12, 24 Wochen: GOT, GPT, GGT	GOT, GPT, GGT	
Clozapin	Diff.-BB, BZTP, HBA1c, CRP, Trop-T, Trigl, EEG	Woche 1-16: wöchentlich Diff.-BB, CRP, Trop-T	Ab Woche 17: monatlich Diff.-BB	Clozapin, HBA1c, BZTP, Trigl,
Olanzapin, Quetiapin	BZTP, HBA1c, Trigl, Chol	BZTP, Trigl, Chol, EKG		BZTP, HBA1c, Trigl, Chol
Sertindol		Bei Dosissteigerung und zu Beginn häufiger: EKG	EKG	
Lithium	Ca	Li, Krea, Na, K, Ca	Li, Krea, Na, K, Ca	TSH
Carbamazepin		Beim Aufdosieren öfter Na		

Diese Übersicht stellt eine Vereinfachung dar. Zum einen bezieht sie sich nur auf ausführlich in meinem Buch Psychopharmakotherapie griffbereit vorgestellte Substanzen. Zum zweiten muss man bei Auffälligkeiten jeder Art und in Abhängigkeit von der Gesamtsituation des Patienten gegebenenfalls öfter kontrollieren und andere Parameter einbeziehen. Diese Tabelle ist daher nicht vollständig, sie soll aber eine Orientierung geben.